



HPS NIESEN
HEILPÄDAGOGISCHE
SCHULE
FRUTIGEN-SPIEZ



JAHRESBERICHT 2013

Jahresbericht 2013

Verein Heilpädagogische Schule Region Niesen Verein HPS Niesen

Bericht der Präsidentin

Umbruch und Doppelspurigkeit prägten das Jahr 2013. Die Zusammenlegung der beiden Heilpädagogischen Schulen Frutigen und Spiez wurde vorangetrieben. An der Mitgliederversammlung im Frühjahr 2013 wurde der neue Verein HPS Niesen Heilpädagogische Schulen Frutigen-Spiez-gegründet.

Da die Gründungsversammlung für die fusionierte Schule HPS Niesen erst im Mai 2013 stattfand, konnten die bisherigen Träger „Verein Gschützi Wärchstatt - heilpädagogische Schule Frutigen“ und der „Verein HPS Region Niesen“ ihre Mandate noch nicht vollständig abgeben. Die Leistungsverträge 2013 waren noch separat eingereicht worden. Das bedeutete, dass die Finanzen weiterhin über die beiden bisherigen Träger abgerechnet werden mussten. So waren die drei Vorstände ab Mai parallel aktiv.

Das hiess vor allem für die Schulleitung und die Buchhaltung Mehrarbeit.

Der Vorstand des Vereins **HPS Region Niesen (Spiez)** trat zu drei Sitzungen zusammen. Die Planung der Mitgliederversammlung, die Finanzen und die Gründungsversammlung standen hier im Mittelpunkt. Herzlichen Dank an alle Mitglieder, die sich zur Mitarbeit zur Verfügung stellen bis die Rechnungen 2012 und 2013 endgültig bereinigt sind und der Verein HPS Region Niesen aufgelöst werden kann.

Die Arbeitsgruppe HPS Frutigen/Spiez, bestehend aus Mitgliedern der beiden bisherigen Träger trafen sich ebenfalls noch dreimal. Das Hauptgewicht lag bei Themen Gründungsversammlung, Zusammensetzung des neuen Vorstandes, Auftritt der zusammengelegten Schule (Logo, Homepage Information der Vereinsmitglieder, der Eltern und der Öffentlichkeit etc.). Kleine Gruppen arbeiteten zudem an der Ausarbeitung der Statuten, von Reglementen und Verträgen.

Im Februar fand ein von uns gewünschtes Gespräch mit Vertretern des ALBA (Alters- und Behindertenamt des Kantons Bern) statt.

Das Thematisieren der stossenden Unterschiede bei den Lehrerlöhnen in Frutigen und Spiez war uns ein grosses Anliegen. Da die beiden Standorte aber im 2013 noch

separate Leistungsverträge hatten, konnten wir keine Lohnanpassung für die frutiger Lehrkräfte erreichen. Ihren KollegInnen von Spiez wurden hingegen keine zusätzlichen Erfahrungsstufen mehr gewährt. Immerhin bejahten die Vertreter der GEF, dass diese Ungerechtigkeit im neuen Leistungsvertrag 2014 angegangen werden muss.

Neuanfang

Am 16.5.2013 fand die Gründungsversammlung des Vereins HPS Niesen statt. Alle Mitglieder der bisherigen Träger erklärten sich bereit dem neuen Verein HPS Niesen beizutreten.

Elf Delegierte von Mitgliedergemeinden, Mitgliederinstitutionen und zahlreiche Gäste verhalfen uns an der Gründungsversammlung des Vereins HPS Niesen vom 16.5.2013 zu einem erfreulichen Start.

Vorstand HPS Niesen

Der neue Vorstand übernahm ab Mitte Mai offiziell die laufenden Geschäfte.
Ressortverteilung:

Ruth Michel	Einigen	Präsidium
Nicole Küenzi	Erlenbach	Vizepräsidium
Yvonne Zurbrügg	Adelboden	Sekretariat
Res Wäfler	Aeschi	Finanzen
Franziska Suter	Spiez	Recht
Kurt Mühlethaler	Aeschi	Pädagogik
Hansruedi Wittwer	Aeschi	Beisitz

Das Buchhaltungsmandat wurde an Markus Thöni, HTS Treuhand GmbH, Spiez vergeben.

In fünf Sitzungen beschäftigte sich der Vorstand der HPS Niesen mit den laufenden Geschäften. Änderungskündigungen mussten ausgestellt und die MitarbeiterInnen mit neuen Verträgen angestellt, Reglemente und Dokumente angepasst werden. Noch sind nicht alle Papiere fertiggestellt. Doch der neue Vorstand hat sich sehr gut eingearbeitet. Die Ressorts sind kompetent besetzt.
Herzlichen Dank an alle Vorstandsmitglieder für ihre unterstützende Mitarbeit.

Bereits im September wurde der GEF der Entwurf Leistungsvertrag 2014 eingereicht. Auf Ende Jahr mussten Versicherungen gekündigt und neue Verträge abgeschlossen werden, Konti neu eingerichtet werden etc.

Die gute Zusammenarbeit des Ressortverantwortlichen Finanzen Res Wäfler, dem Buchhalter, Markus Thöni und den Schulleitern Herbert Grünig und Lukas Schmocker ermöglichte einen nahtlosen Übergang ins Jahr 2014. Einen besonderen Dank für die vorausblickende Arbeit.

Wir sind sehr zufrieden, dass der gültige Leistungsvertrag 2014 bereits genehmigt vorliegt.

Schulstart

Im August starteten dann auch die beiden Standorte Frutigen und Spiez als EINE Schule.

Am 6.9.2013 lud die HPS Niesen zum Eröffnungsfest in Frutigen ein.

Die Schülerinnen, Lehrkräfte und Mitarbeiterinnen boten ein unterhaltsames und vielseitiges Programm an. Herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden und an die Kinder für die gelungene Startveranstaltung.

Auf den Schulleiter wartete nun die grosse Aufgabe die Schule zusammen zu führen. Einerseits musste er punkto Finanzen noch immer doppelspurig fahren, andererseits galt es, die beiden Standorte einander näher zu bringen. Dieser Prozess wird sicher noch einige Zeit dauern.

Herzlichen Dank an Herbert Grünig für seine umsichtige, engagierte Arbeit.

Fazit

Die Zusammenlegung der beiden Schulen Frutigen und Spiez ist gelungen. Dies war möglich, da alle Beteiligten offen waren für Neues und zusätzlichen Aufwand nicht scheuten.

An neuen Herausforderungen wird es uns auch im 2014 nicht mangeln.

Dank

Am erfolgreichen Start der HPS Niesen waren viele Menschen beteiligt.

Besonderer Dank gebührt

- den Schulleitern für ihre grosse Arbeit während der Zusammenlegungszeit und für die weitblickende Führung der Schule
- den Teams der beiden Standorte Frutigen und Spiez für das grosse Engagement und die professionelle Arbeit
- dem Verein und Vorstand „Gschütztli Wärchstatt“, Frutigen“ für die gute Zusammenarbeit
- den Vorstandsmitgliedern HPS Region Niesen für ihre unterstützende Mitarbeit
- den Mitgliedern der Arbeitsgruppe HPS Frutigen-Spiez für ihre Arbeit, die viel zum Gelingen der Zusammenlegung beigetragen hat.
- dem Vorstand HPS Niesen, der sich mit Energie und Sachverstand in die neue Aufgabe eingearbeitet hat
- der Schulen Hofachern, Spiez und Widi, Frutigen für die erfreuliche Zusammenarbeit
- dem Gönnerverein und allen Spendern, die den Kindern der HPS Niesen durch ihre Unterstützung immer wieder etwas Besonderes ermöglichen

- Herrn Schori, Dedic Informatik, der die Buchhaltung der HPS Region Niesen kompetent betreute
- Herrn Thöni, der als Buchhalter der HPS Niesen die Weichen für einen nahtlosen Übergang stellte.
- Patrizia und Adrian Lengacher für ihre zuverlässige Arbeit als Hauswarte in Spiez, sowie Martin Müller und seinem Hausdienst im Schulhaus Widi.
- allen Institutionen und Personen, die sich im Jahr 2013 in irgendeiner Form zugunsten der HPS Niesen eingesetzt haben.

Neue Horizonte

Pädagogisches Zentrum Hofachern

Verschiedene pädagogische Institutionen haben bei der Gemeinde Bedarf für geeignete Räumlichkeiten angemeldet. Die Gemeinde Spiez ist bereit am Standort der HPS Spiez Land im Baurecht für ein pädagogisches Zentrum zur Verfügung zu stellen. Mit der Ramsay Foundation aus Basel konnte eine Investorin gefunden werden, die an der Realisierung eines solchen Projektes interessiert ist.

Folgende Institutionen haben bis jetzt Interesse angezeigt: das „Zentrum für Hören und Sprache, Münchenbuchsee“, die Tagesschule Hofachern, die Kindertagesstätte Spiez und die HPS Niesen.

Für uns wäre ein solches Projekt wünschenswert, da der Standort für das Einzugsgebiet optimal ist und die Synergien mit den andern Institutionen vielfältig ausgeschöpft werden könnten.

Eine erste Sitzung mit den beteiligten Parteien hat im Dezember stattgefunden. Die Firma HMS Architekten Spiez wird nun eine Machbarkeitsstudie ausarbeiten.

Eine Umsetzung wird wohl noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Ruth Michel
Präsidentin

Bericht der Schulleitung

Fusion zur HPS Niesen

Das Jahr 2013 war für die beiden Teams der HPS Frutigen und der HPS Spiez das Jahr des Übergangs. Die Zusammenarbeit zwischen den Standorten Frutigen und Spiez wurde intensiviert. Es präsentieren sich im Wesentlichen drei Bereiche: Der Standort Frutigen mit zwei Klassen, der Standort Spiez mit einer Klasse und die vielen Integrationsprojekte im Einzugsgebiet der Schule.

Das Zusammenwachsen der drei Bereiche dauert natürlich länger. Durch gemeinsame Teamsitzungen und Fortbildungsveranstaltungen, also durch konkrete Zusammenarbeit, entwickelt sich allmählich eine gemeinsame Kultur und damit ein gemeinsames Profil der neuen Schule.



Ab dem 1. August traten die beiden Schulen gemeinsam unter dem neuen Namen an die Öffentlichkeit, unter anderem mit der neuen Website: **www.hpsniesen.ch**



Am 6. September 2013 ging ein stimmiges **Fusionsfest** mit Kindern, Eltern, MitarbeiterInnen und Freunden der neuen Schule in der Widisporhalle in Frutigen über die Bühne.

Die Kinder der beiden Standorte gestalteten unter der Regie von Lukas Schmocker einen Film über den Zusammenschluss der beiden Schulen. Das Fest mündete in eine begeisternde Playbackshow von Queen bis Oeschs die Dritten.

Personal

Eva Schneiter und Michaela Jaggi beendeten ihr Jahrespraktikum in Frutigen im Juli 2013, Anja Wyss in Spiez. Mit dem neuen Schuljahr starteten Dominique Zangger, Mariella Schlunegger und Céline Hostettler an den beiden Standorten Frutigen und Spiez.

Im Hausdienst Frutigen hatten wir einen weiteren Wechsel, nach Marianne Turtschi half uns Franziska Moser, die Küche sauber zu halten.

Im Team der internen Klassen gab es sonst keine personellen Änderungen. Nach wie vor können wir auf die wertvolle und engagierte Mitarbeit von Marianne Adolf, Beatrice Haas, Fränzi Häni und Petra Männer in Frutigen zählen. In Spiez leiten Lukas Schmocker und Regula Schmid mit viel Herzblut die Geschicke der Klasse.

Unsere beiden Logopädinnen Nicole Schmidhalter und Esther Weinberger sorgen dafür, dass die Sprache und Kommunikation immer wieder angeregt und gefördert wird.

Mit ganz kleinen Pensen sind seit August 2013 drei Psychomotoriktherapeutinnen an der HPS Niesen angestellt: Dora Heimberg, Regula Sigrist und Daniela Zumthurn.

Mit Dorothe Känzig und André Ryter haben uns zwei langjährige MitarbeiterInnen auf Ende Schuljahr 2013 verlassen.

Neu durften wir Yvonne Weber, Barbara Gerber, Renate Mader und Claudia Siegfried in unserem Integrationsteam willkommen heißen.

Ihnen allen danke ich ganz herzlich für ihr Engagement für unsere Schülerinnen und Schüler, für die Institution und besonders für unsere gemeinsame Sache: die bestmögliche Schulung und Förderung von Kindern mit besonderen Lernbedürfnissen in unserer Region.

Interne Klassen

Spannende Momente aus der Unterstufenklasse Frutigen

Im Schulalltag in der Unterstufe erleben wir viele fröhliche und intensive Momente. Interessierte Schülerinnen und Schüler beteiligen sich am Unterricht. Es gibt immer wieder besondere Erlebnisse. Solch ein „Highlight“ war der Besuch bei der Familie Reichen in Rinderwald. Dort durften wir Mutterschafe mit ihren Lämmern beobachten. Vorher befassten wir uns mit dem Thema Schaf. Der Ausflug war eine willkommene Ergänzung zum Unterricht im Schulzimmer. Ebenso toll war die Feuerprobe im Wald, als wir die selber gebastelten Feueranzünder getestet haben.
Marianne Adolf



Besuch Schafe Rinderwald. Dezember 2013



Feuerprobe im Wald. Dezember 2013

Aus dem Schulzimmer:



Klasse Spiez

Skilager Elsigenalp 2013



Auch in diesem Jahr durften wir unser Skilager auf der Elsigenalp realisieren. Von Montag bis Samstag erlebten wir sonnige Märgtate. Skifahren, Schlitteln, Schneeschuhtrekking, Schneefussball, Schneegolf und viele andere Aktivitäten wurden ausgekostet. Natürlich durfte auch das Skirennen nicht fehlen. Benjamin Schmid realisierte mit seinem „wilden Stil“ den Gesamtsieg und holte sich den goldenen Pokal. Abgerundet wurde das Skilager nachträglich mit einem Spaghettiplausch für Eltern & Freunde. 38 Personen nahmen daran teil und wurden durch die Kinder bekocht und amüsierten sich beim Anschauen des Lagerfilms.

Ausflug BLS Spiez Mai 2013

Gemeinsam mit einem Fachmann der BLS Spiez organisierte Regula Schmid einen Besuch in der BLS Werkstatt Spiez. Dieser spannende Nachmittag ermöglichte einen tiefen Einblick in die tägliche Arbeit dieser wichtigen Organisation. Am Ende durften die Schülerinnen und Schüler in einer Lokomotive im Führerstand mitfahren. Beeindruckend waren die riesigen Bauteile und die kräftigen Maschinen mit viel Pferdestärken.

Hofachern Cup Unihockey Juni 2013

Mit viel Engagement machten Schülerinnen und Schüler der Klasse Spiez und der Regelschule Hofachern am ersten Hofachern Cup mit. Verstärkt wurde das Turnier OK durch einen aktiven und einen ehemaligen Nationalspieler: Adrian Zimmermann und Daniel Streit. Sie übernahmen Schiedsrichtereinsätze und verteilten Tipps und Autogramme. Mit dem klingenden Namen Rapid Spiez erreichte die Klasse der Heilpädagogischen Schule Spiez den 3. Rang. Das Coaching von Rapid Spiez

übernahm kurzfristig der ehemalige Nationaltorhüter Streit. Die zahlreichen Zuschauer wurden mit einem Pausenspiel Rapid Spiez gegen die zwei Prominenten Streit und Zimmermann unterhalten. Als voller Erfolg kann auch die Sirup-Bar genannt werden. Bei gutem Wetter wurden im umgebauten Sandkasten über 90 Liter Sirup kostenlos an die Spieler und Zuschauer verteilt.



Vorbereitungen Fusionsfest Juni-September 2013

Warum am Fusionsfest nicht eine Playbackshow durchführen? Schnell wurden mögliche Songs gefunden und in Absprache mit der HPS Frutigen eingeplant. Erste Trockenübungen zeigten auf, dass alle Kinder motiviert eine tolle Show vorbereiten wollen. Viele Pausen und Werkstunden opferten die Kinder für den Feinschliff und den Instrumentenbau. Dazu drehten wir gemeinsam mit den Klassen in Frutigen einen kurzen Fusionsfilm. Dieser sollte mit einem symbolischen Akt auf der Festbühne am Fusionsfest die Zusammenarbeit festigen.



Schulreise Montreux September 2013:



Die Schulreise führte uns in diesen 2 Tagen nach Montreux. Als ersten Schwerpunkt fixierten wir einen Besuch bei der Freddy Mercury Statue. Der verstorbene Queen Sänger ist seit der Playbackshow am Fusionsfest in unserer Schule eine angesehene Grösse. Danach besuchten wir in Verbindung mit dem Schulfach NMM das Schloss Chillon. Durch die freundliche Unterstützung einer verkleideten Schlosddame erfuhren wir bei einer Führung viele interessante Fakten. Besonders das Gefängnis und die Tatsache, dass Schwäne im Mittelalter in Chillon eine Delikatesse waren brachten alle Kinder zum Staunen.

Lukas Schmocker

Mittel-/Oberstufe Frutigen: Schuljahr 2012/2013

Märitvorbereitungen



Fussparcour zum Thema Wald



Wintersport: Schlittschuhbahn Kandersteg, Ski-/Schlitteltag Elsigenalp



Vorführung Peter und der Wolf



Thema Erde



Fränzi Häni

Integration



Schulstart in Aeschi

Integration kann nur stattfinden, wenn man sie wagt. Am Anfang von neuen Integrationsvorhaben gibt es manchmal Unsicherheiten und Ängste. Ob ein Vorhaben schliesslich gelingen wird, kann man nur herausfinden, wenn man es in Angriff nimmt.

Lehrerinnen und Lehrer der Regelschulen bestätigen mir immer wieder, dass sie nach anfänglicher Skepsis viele wertvolle Erfahrungen mit der Integration eines Kindes der HPS machen durften. Der soziale Kitt einer Klasse werde stärker, Rücksichtnahme und Verständnis würden sich positiv entwickeln.

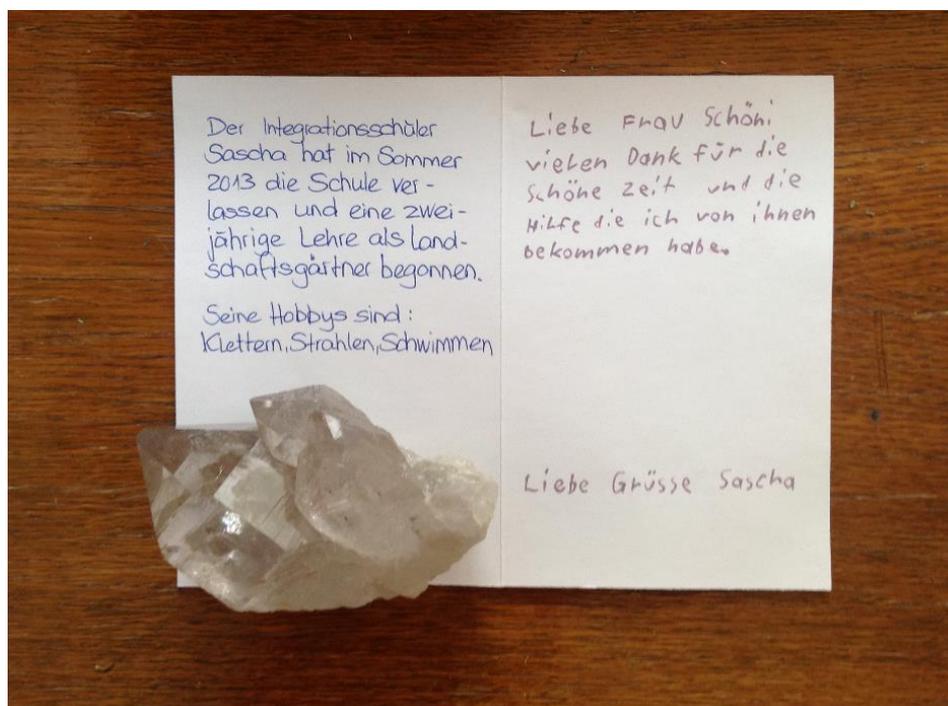
Schlittschuhlaufen der Schule Einigen



Es ist ein besonderes Erlebnis, dabei sein zu dürfen, wenn kleine Kinder zum ersten Mal auf den Schlittschuhen stehen! Abgesehen von den vielen wackeligen und lustigen Fahrversuchen sind auch viele starke Gefühle in dieser kurzen Zeit verpackt. Die Angst und das Zweifel am Anfang, das feste Klammern an jedem Halt und am Schluss die strahlenden Augen und die Freude an den ersten Erfolgen. Zuerst das Ringen um die Hilfsböckli und plötzlich stehen von diesen immer wie mehr ungebraucht am Rand herum....

Die Sonne freute sich mit und lachte die ganze Zeit mit uns um die Wette, ein gelungener und sehr schöner Morgen!

Renate Mader



Elsbeth Schöni

Ein Brief aus dem Stockental

Im Oberland West werden im Kantonalen Vergleich ungleich viel mehr HPS – Schüler und Schülerinnen integrativ beschult. Unser Ziel ist es, durch eine qualitativ hochstehende Förderung und Begleitung, die integrativen Bestrebungen der Regelschule erfolgreich zu unterstützen.

Schülerinnen und Schüler

Interne Klassen

Von den internen Klassen verliessen uns zwei Schülerinnen, eine trat in das Berufsreifejahr im Sunneschyn Steffisburg ein, die zweite fand ein neues Zuhause im Sunneschyn Meiringen.

Neue Eintritte haben wir ebenso zu verzeichnen, zwei junge Schüler traten in die Spiezer Klasse ein, ein Zuzüger wird neu in der Unter/Mittelstufenklasse in Frutigen unterrichtet.

Die Verschärfung der Sparpolitik des Kantons gegenüber den Behinderteninstitutionen führt dazu, dass diese sich nicht mehr in der Lage sehen, neue Beschäftigungs- und Betreuungsplätze für intensiver behinderte Menschen zu schaffen. In der Folge haben die Heilpädagogischen Schulen Mühe, ihre Schulabgänger zu platzieren.

Integration

Im Sommer 2013 verliessen 4 HPS-Jugendliche die Regelschule und traten in eine Ausbildung über. Ein Kind zügelte aus unserer Region weg.

5 Kinder können neu seit August 2013 von einer integrativen Förderung durch die HPS Niesen profitieren.

Spiez 18. März 2014

Herbert Grünig

Stand Schüler und Schülerinnen der HPS Niesen per 20.12.2013

Wohnort	Interne SchülerInnen	Integrierte SchülerInnen
Adelboden	3	2
Achseten	2	
Frutigen	6	1
Kandersteg/Kandergr und	1	2
Reichenbach		1
Spiez	4	3
Oey	1	1
Einigen	1	3
Wimmis	1	1
Aeschi/Aeschried/ Mülenen		3
Erlenbach		4
Niederstocken		1
Boltigen		2
Weissenburg		1
Oberwil		1
Total	19	26